

Elf Lernende ausgezeichnet

Alljährlich verleiht der Gewerbeverein den besten Lehrabsolventinnen und -absolventen von Männedorf den Lehrlingspreis. In diesem Jahr verteilten sich die drei Bestnoten auf sage und schreibe elf Glückliche.

Der Wirtschaftsapéro, den der Gewerbeverein alljährlich ausrichtet, dient nicht nur dazu, dass sich Männedorfs Gewerbetreibende und Behörden gegenseitig besser kennenlernen

und sich vernetzen, sondern auch, die jeweils besten Lehrgängerinnen und -abgänger zu ehren. Dass etwas von deren Glanz auf die Ausbildungsbetriebe und letztlich auf alle Anbietenden von Lehrstellen abfällt, ist ein willkommener und verdienter Nebeneffekt.

Denn wie Gemeindepräsident Wolfgang An-nighöfer in seiner Rede feststellte: «Was in den Lehrbetrieben geleistet wird, hilft, die

Die erfolgreichen Lehrgänger und -abgängerinnen mit ihren Ausbildungsverantwortlichen

Start oben rechts im Uhrzeigersinn:

Luca Stüssi, Jürg Kübler (Kübler AG Holzbau); Hasan Al-Nuaimi, Simon Frick (Appisberg); Tim Hasler, Chrigi Meyer (Chrigis Sport Shop); Nina Issbrücker, Leona Carina Willi (Drogerie Roth); Markus Legler, Timo Pfenninger (Appisberg); Jill Weber, Lucia Reichling, Soraya Stutz, Barbara Steinmann (Männedorf Schule/Familien-ergänzende Betreuung); Marino Bircher, Ömer Güven (Appisberg); Matthias Rüegg, Aden Broger (Rüegg Garten-design GmbH); nicht auf dem Bild: Maxim Mitrovic (Appisberg) und wegen Militärdienst: Yannick Tchijov (Swarovski International Holding AG).





Gemeindepräsident Wolfgang Annighöfer übergibt das Wort Spital-CEO Stefan Metzker.

anstehenden Probleme bei der dualen Ausbildung zu lösen.» In den nächsten zehn Jahren werden im Kanton Zürich zusätzlich 10000 Lernende erwartet.

Tatsächlich erweist sich Männedorf mit seinen aktuell über 200 Lernenden in unterschiedlichsten Berufen als erstklassige Nachwuchsschmiede. Dass Annighöfer dabei das Spital als diesjährigen Gastgeber besonders hervorhob, lag nahe: «Das Spital als einer unserer grössten Arbeitgeber leistet mit rund 150 Auszubildenden den Löwenanteil.» Die heute Anwesenden seien der Beweis dafür, dass Männedorf nicht nur viele, sondern auch hervorragende Fachkräfte hervorbringe: «Noch nie hatten wir so viele so gute Lehrabschlüsse.» Zehn Lehrabgängerinnen und -abgänger schlossen mit Noten zwischen 5,2 und 5,4 ab.

Grosse Pläne

Spricht man mit den Preisgekrönten, wird schnell klar, weshalb sie so gut abgeschnitten haben. Sie alle wirken äusserst engagiert und voller Ambitionen. So besucht Soraya Stutz, die in der Kita Purzelbaum ausgebildet wurde, inzwischen bereits die Berufsmaturitätsschule und will danach die höhere Fachschule zur Kindheitspädagogin absolvieren: «Vielleicht werde ich irgendwann sogar eine eigene Kita leiten.» Tim Hasler, der in der Chrigris Sport Shop AG lernte, visiert eine Weiterbildung zum Lehrlingsausbildner an, und Luca Stüssi aus der Schreinerei Kübler AG will Projektleiter werden.

Dass sie alle in ihrer Branche bleiben wollen, zeigt, dass Jugendliche mit 15 Jahren durchaus in der Lage sind, Entscheidungen zu treffen, die sich langfristig als richtig erweisen. Schon damals schienen sie sich sicher. So sagt etwa Aden Broger aus der Rüegg Gartendesign GmbH, dass die Lehre zum Landschaftsgärtner für ihn wie bestimmt gewesen sei: «Ich bin auf einem Bauernhof auf-



Beatrice Kehl verteilte Rosen und Goldvreneli an die Preisgekrönten.



Stefan Metzker beschrieb in einer unterhaltsamen Rede die Herausforderungen im Gesundheitswesen.

gewachsen und habe die Natur schon immer geliebt.» In der Lehre habe es sich angefühlt wie eins mit der Natur zu sein und ein Stück Heimat zu finden, so der gebürtige Äthiopier.

Schon in der Schnupperlehre brilliert

Auf Tim Hasler schien die Lehrstelle nur gewartet zu haben: Als Sportfan, der gerne im Kontakt mit Menschen steht, war er bereits in der Schnupperlehre so motiviert, dass er sich über Mittag mit den relevanten Themen auseinandersetzte und am Nachmittag hinter der Ladentheke stand, wie sich sein Lehrmeister Chrigi Meyer noch genau erinnert: «Im dritten Lehrjahr konnte ich ihn wie einen ausgebildeten Mitarbeiter einsetzen.»

Vorgebahnt scheint auch der Weg von Luca Stüssi gewesen zu sein: «Meine handwerkliche Begabung wurde mir in die Wiege gelegt und die Vielseitigkeit des Schreinerhandwerks hat mich schon immer begeistert.» Für ihn ist klar: Er wird auf dem Beruf bleiben. Soraya Stutz hat ihre Entscheidung ebenfalls nie be-

Spital Männedorf



Stefan Metzker, CEO des Spitals Männedorf, nutzte die Gelegenheit, dem versammelten Gewerbe und den Behörden einen Einblick in die Herausforderungen seines Grossbetriebs zu geben, der in den letzten Jahren nicht nur die wichtige Grundversorgung für die Region leistet, sondern auch verschiedene Spezialitäten ausgebaut hat: die Orthopädie, die als eine der besten Orthopädiekliniken der Schweiz ausgezeichnet wurde, die Übergewichtschirurgie und die Gynäkologie, in der einer der führenden minimalinvasiv operierenden Chirurgen Europas operiert, die Urologie, die Onkologie, die Akutgeriatrie, die Palliativmedizin sowie die bildgebende Diagnostik.

Das Spital Männedorf hat sich vor Jahren an die Veränderungen im gesundheitspolitischen Umfeld angepasst und ist verschiedene Kooperationen eingegangen. Die wichtigste ist die enge Kooperation mit dem USZ, die erlaubt, bei medizinischen Entwicklungen vorne dabei zu sein, etwa bei den sich rasch entwickelnden Krebsbehandlungen. Ende 2025 soll das Ambulante Zentrum in Meilen seine Pforten öffnen.

Für den Gewerbeverein ist das Spital Männedorf ein besonderes Gegenüber, wie Präsident Adrian Balzer betonte: «Das Spital ist ein geschätzter Arbeitgeber für viele von uns, und umgekehrt dürfte schon der eine oder andere von uns im Notfall aufgetaucht sein.» Um die von Balzer als Symbiose beschriebene Beziehung zu bekräftigen, kündigte Metzker dann im Rahmen seiner Rede unter lautem Applaus die Mitgliedschaft im Gewerbeverein an.

Herzlichen Dank

an alle Goldvreneli-Sponsoren und -Sponsorinnen

- Hansjürg Walder – PrintSolutions
- Walter und Beatrice Kehl – Kehl Immobilien+Treuhand
- Giovanni Weber – HRweb Consulting GmbH
- Herr Ömer Güven
- Alona Müller – Zürcher Kantonalbank
- Thomas Roth – Drogerie Roth
- Susanne Achermann – HR Atelier GmbH
- Gemeinde Männedorf
- Gewerbeverein Männedorf

reut. Sie betont, wie viel es ihr bedeute, wenn sie Kinder im Alltag begleiten und fördern dürfe und das Vertrauen der Eltern genieße.

Hart gearbeitet

Von Beatrice Kehl, Vorstandsmitglied des Gewerbevereins, durften neben den vier genannten auch folgende Lehrabgängerinnen und -abgänger eine Rose und ein Goldvreneli entgegennehmen: Lucia Reichling (Kita Purzelbaum), Yannick Tchijov (Swarovski International Holding AG), Leona Willi (Drogerie Roth), Hasan Al-Nuaimi (Appisberg), Marino Bircher (Appisberg), Timo Pfenninger (Appisberg) und Maxim Mitrovic (Appisberg). Der Stolz über ihren glänzenden Abschluss war ihnen allen ins Gesicht geschrieben. Ganz besonders glücklich dürfte Aden Broger gewesen sein, der hier nicht nur das Handwerk, sondern auch die Sprache lernen musste: «Ich habe hart dafür gearbeitet und gelernt», sagt er. Seine Familie habe an ihn geglaubt und ihn unterstützt.

(bel)



Zahlreiche Gäste besuchten den diesjährigen Wirtschaftsapéro der Gemeinde und des Gewerbevereins Männedorf im Spital Männedorf.

**Gewerbeverein
Männedorf**



«Wir orientieren die Schulabgänger jedes Jahr über die vielen Berufsmöglichkeiten und bieten über 200 Lehrstellen an.»

www.gewerbe-maennedorf.ch